

Antrag Nr. 22-F-22-0027

CDU, FDP

Betreff:

Verkehrskontrollen im Bereich Fahrrad und E-Scooter
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 23.11.2022 -

Antragstext:

In Wiesbaden gibt es einen breiten Mix an Verkehrsmitteln. Neben dem PKW und dem ÖPNV nehmen viele Personen auch mit dem Fahrrad und dem E-Scooter am Verkehrsgeschehen teil.

Neben den vorbildlich radfahrenden Personen ist aber leider festzustellen, dass sich manche Radfahrerinnen und Radfahrer nicht an die Verkehrsregeln halten. Häufig festzustellende Verstöße sind u.a. das Befahren von Gehwegen, das Fahren in der Fußgängerzone, Rotlichtverstöße, Fahren über Fußgängerüberwege an Fußgängerampeln und Zebrastreifen und eine rücksichtslose Fahrweise gegenüber Fußgängern.

Auch ist, vor allem in der jetzt wieder beginnenden dunklen Jahreszeit, festzustellen, dass viele Räder keine Beleuchtung aufweisen oder diese nicht eingeschaltet ist.

Anders als bei anderen Verkehrsmitteln sind diese Verstöße aber schwierig zu sanktionieren, da eine Identitätsfeststellung oftmals nicht möglich ist oder nur, wenn es zu einem Unfall mit Rad-Beteiligung gekommen ist.

Daher ist eine präventive Kontrolle umso zwingender notwendig, um die anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu schützen, insbesondere Kinder und Senioren. Diese Kontrollen sind im eigenen Interesse der Radfahrerinnen und Radfahrer, da die Mehrheit oft durch eine Minderheit, die sich nicht an die Regeln hält, in Misskredit gebracht wird.

Zu dem Verkehrsmix haben sich in den letzten Jahren auch die E-Roller hinzugesellt. Auch bei diesem Verkehrsmittel werden Verkehrsregeln, wie z. B. Befahren von Gehwegen statt der Fahrbahn, Nutzung von 2 Personen, Fahren über Fußgängerwege und Zebrastreifen oder aber Fahrten unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss, missachtet. Zwar ist über den jeweiligen Verleiher dieser E-Roller eine Identitätsfeststellung möglich, wird aber in der Praxis nur bei wenigen Verstößen genutzt.

Der Ausschuss für Mobilität wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. an welchen Orten, an welchen Tagen und Uhrzeiten und mit welcher Häufigkeit in den Jahren 2019 bis einschließlich 2021 Kontrollen von Fahrradfahrern bzgl. der Einhaltung der Verkehrsregeln, der Verkehrssicherheit der Fahrräder und Fahrten unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss durchgeführt wurden.
2. an welchen Orten, an welchen Tagen und Uhrzeiten und mit welcher Häufigkeit in den Jahren 2019 bis einschließlich 2021 Kontrollen von E-Scooter-Fahrerinnen und Fahrer bzgl. der Einhaltung von Verkehrsregeln und Fahrten unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss durchgeführt wurden.
3. mit welcher Häufigkeit, an welchen Orten und zu welchen Uhrzeiten in den Jahren 2019 bis einschließlich 2021 Schwerpunktkontrollen wie z. B. hinsichtlich Beleuchtung oder Fahren in Fußgängerbereichen durchgeführt wurden.

Antrag Nr. 22-F-22-0027
CDU, FDP

4. wie viele und welche Verstöße bei den Kontrollen festgestellt wurden, wie viele mündliche und schriftliche Verwarnungen ausgesprochen wurden und wie viele Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren eingeleitet wurden.
5. ob der Magistrat plant, für Jugendliche ein Fahrsicherheitstraining für E-Scooter stärker in den Fokus zu nehmen?

Wiesbaden, 23.11.2022

Marc Dahlen
Mobilitätspolitischer Sprecher
(CDU-Fraktion)

Alexander Winkelmann
Mobilitätspolitischer Sprecher
(FDP-Fraktion)

Daniel Velte
Fraktionsreferent
(CDU-Fraktion)

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
(FDP-Fraktion)